

Bei Bezug von Wohngeld, Kinderzuschlag („Kiz“), SGB XII-Leistungen	Sonstige	Eingangsstempel
<input type="checkbox"/> An das Landratsamt Schwandorf - Sozialhilfeverwaltung - Wackersdorfer Str. 80 92421 Schwandorf	<input type="checkbox"/> An das Jobcenter im Landkreis Schwandorf Wackersdorfer Str. 4 92421 Schwandorf	

### Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Ausfüllen.

**Antragsteller** \_\_\_\_\_ **Geb.Dat.** \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

**Anschrift** \_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)

**Bisher werden folgende Leistungen bezogen** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II, BG-Nr. \_\_\_\_\_
- Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung nach dem SGB XII, Az: \_\_\_\_\_
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Az: \_\_\_\_\_
- Kinderzuschlag („Kiz“) nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz, Az: \_\_\_\_\_  
*Bitte den aktuellen Bewilligungsbescheid beigeben.*

**A. Für mein Kind** (Hinweis: für jedes Kind ist ein separater Antrag erforderlich)

\_\_\_\_\_  
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

- werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie**
- die Nachzahlung für die seit dem 01.01.2011 entstandenen Aufwendungen beantragt:**
  - für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
  - für mehrtägige Klassenfahrten  
*Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen*
  - für Schülerbeförderung  
*Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B.*
  - für eine ergänzende angemessene Lernförderung  
*Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf“ sowie ggf. ein formloses Angebot mit Preis und Kontoverbindung der Person, die die Nachhilfe erteilt/des Nachhilfeinstituts ein*
  - für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, im Hort, einer Kindertageseinrichtung oder im Rahmen der Kindertagespflege  
*Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter D.*
  - zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.)  
*Soweit bereits bekannt machen Sie bitte ergänzende Angaben unter E.*

### Das unter A. genannte Kind besucht

- eine allgemein- oder berufsbildende Schule,  
es erhält  Ausbildungsvergütung  
 keine Ausbildungsvergütung
- eine Kindertageseinrichtung o. Tagespflege

---

(Name und Anschrift der Schule/Einrichtung/Tagespflege)

### B. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

- Für die unter A. genannte Person entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- Für die unter A. genannte Person wird ein Zuschuss von Dritten (z.B. vom Kreis oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich gewährt.

Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z.B. Bescheid/Rechnung/ Quittung)

### C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.  ja  nein

### D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Hort/Kindertageseinrichtung/Tagespflege

- Die unter „A.“ genannte Person nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
- Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine Kindertageseinrichtung/Tagespflege/einen Hort und nimmt im Monat durchschnittlich an \_\_\_\_\_ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei.

### E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die o. g. Person nimmt im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an folgender Aktivität teil:

---

(Aktivität/Vereinsmitgliedschaft)

---

(Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins)

Die Kosten hierfür betragen \_\_\_\_\_ Euro  im Monat  im Quartal  
 im Halbjahr  im Jahr.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Die nachfolgenden Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter/Sozialamt zur Bearbeitung meines Antrags erforderliche Informationen bei der Familienkasse, der Wohngeldstelle oder dem Sozialamt/Jobcenter einholt.

---

Ort/Datum

---

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller  
bei minderj. Antragstellern des gesetzl. Vertreters

### Hinweis zum Datenschutz:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II/SGB XII/BKGG erhoben.

### Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird. Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E.) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind. Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird und die Schülerin/der Schüler keine Ausbildungsvergütung erhält.

Für die rückwirkende Leistungsgewährung sind folgende Antragsfristen zu beachten:

Empfänger von Wohngeld oder Kiz müssen den Antrag bis spätestens 31.05.2011 beim Landratsamt stellen.

In den anderen Fällen muss der Antrag bis spätestens 30.04.2011 beim Landratsamt Schwandorf (Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung nach dem SGB XII) bzw. dem Jobcenter im Landkreis Schwandorf (ALG II –Bezieher, Sonstige) eingehen.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden.

Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

- Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:  
Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).
- Schülerbeförderung  
Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter gefördert werden und es nicht zugemutet werden kann, die Aufwendungen aus der Leistung für den Regelbedarf zu bestreiten.
- Ergänzende angemessene Lernförderung:  
Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.
- Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Hort/Kindertageseinrichtung/im Rahmen der Kindertagespflege:  
Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der Schüler/die Schülerin regelmäßig am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt.  
  
Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung oder einen Hort besuchen, reichen Sie bitte ein Schreiben der Einrichtung als Nachweis ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen. Geben Sie zusätzlich mit an, an wie vielen Tagen im Monat das Kind durchschnittlich in der Kindertageseinrichtung bzw. dem Hort die Mahlzeit einnimmt. Die Angaben sind erforderlich, damit der Bedarf berechnet werden kann. Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 Euro selbst zu erbringen (Kosten der Haushaltsersparnis).
- Teilhabe am sozialen Leben:  
Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:
  - Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
  - Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
  - Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche),
  - die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/ Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen.

# Bestätigung der Schule bei Antrag auf Lernförderung

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ (Name, Vorname)			
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Jobcenter/Landratsamt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.			
<input type="checkbox"/> Ich werde die Bestätigung des Fach- bzw. Klassenlehrers selbst beibringen.			
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für den Lernförderbedarf – die Nachhilfe (z.B. Unterrichtsfach)	
_____	
für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____	
in einem Umfang von _____ Stunden <input type="checkbox"/> wöchentlich <input type="checkbox"/> monatlich	
wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts.	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.	
<input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist <b>nicht</b> auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.	
<input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.	
Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?	
<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> ja, bitte ausführlich begründen:	
_____	
_____	
_____	

Für Rückfragen des Jobcenters/Landratsamtes:

Ansprechpartner/in ist Frau/ Herr

Telefondurchwahl

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Lehrkraft